

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 24. April 1954

Blatt 635

## Wiener Fremdenverkehr im März

=====

24. April (RK) Nach einem vom Statistischen Amt der Stadt Wien soeben veröffentlichten Bericht hielten sich im Monat März in Wien 36.971 Fremde auf, darunter 10.641 Besucher aus dem Ausland. Insgesamt wurden 103.304 Übernachtungen gezählt.

Die meisten Ausländer kamen auch diesmal wieder aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 2.994. Aus Italien kamen 1.166, aus den USA 1.156 Besucher nach Wien. Es folgen Jugoslawien, England und erst an sechster Stelle die Schweiz.

Im Jugendgästehaus der Stadt Wien in Pötzleinsdorf wurden 1.085 Jugendliche untergebracht, darunter 237 Ausländer.

## Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

24. April (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 26. März von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Eichbüchel" gebracht wurden, am Dienstag, dem 27. April, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 14.25 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Linie C über Schwedenbrücke  
=====

24. April (RK) Ab Montag, den 26. April, wird die Linie C auf die Dauer der Fundierungsarbeiten am Gemeindebau Gredlerstraße nicht über die Marienbrücke und Gredlerstraße, sondern über die Schwedenbrücke - Taborstraße geführt.

Bürgermeister Jonas empfängt Münchner Studenten  
=====

24. April (RK) Am Mittwoch ist in Wien eine Gruppe Studentinnen und Studenten des Münchner Theaterhistorischen Institutes eingetroffen. Die Studenten, die morgen die Bundeshauptstadt wieder verlassen, besuchten heute unter der Führung des Leiters des Münchner Institutes Prof.Dr. Borcherdt das Wiener Rathaus.

Im Roten Salon wurden sie von Bürgermeister Jonas im Beisein der Stadträte Bauer, Dkfm. Nathschläger und Thaller empfangen. Der Bürgermeister begrüßte seine Münchner Gäste und bat sie, ihrem Oberbürgermeister seine Grüße zu übermitteln. Er sprach die Hoffnung aus, daß sich die Studenten und Studentinnen in Wien wohl gefühlt haben und daß sie auch Anregungen mit nach Hause nehmen werden. Für den Empfang im Rathaus dankte Prof.Dr.Borcherdt. Anschließend besichtigte die Studentengruppe die Repräsentationsräume des Wiener Rathauses.

Aufgelassene Haltestelle  
=====

24. April (RK) Auf der Umleitungsstrecke der städtischen Autobuslinien 28 und 30 ist ab Montag, den 26. April, die Haltestelle in der Breitenfurter Straße bei der Erlaaer Straße (Apotheke) in beiden Fahrtrichtungen aufgelassen.

Am nächsten Freitag:Die traditionelle Prater-Eröffnung  
=====

24. April (RK) So wie jedes Jahr wird auch heuer der Wiener Prater seine Saison offiziell mit dem 1. Mai beginnen. Am Tag vorher, Freitag, den 30. April, findet die Prater-Begehung statt, an der Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Bauer teilnehmen werden.

Die 120 Prater-Unternehmer warten auch heuer wieder mit einer Reihe von neuen Attraktionen auf. Für das leibliche Wohl der Prater-Besucher werden in dieser Saison 31 Wirte sorgen.

Prüfungen für Lehramt in Kurzschrift  
=====

24. April (RK) Die nächsten bundesstaatlichen Prüfungen für das Lehramt in Kurzschrift und Maschinschreiben sowie für Stenotypie und Öffentlichen Kanzleidienst (allgemeine Kanzleiprüfung) in Wien werden ab 24. Mai stattfinden.

Die ordnungsmäßig belegten und gestempelten Zulassungsgesuche sind am 3., 4. oder 5. Mai in der Zeit von 15 bis 18 Uhr in der Direktion der Prüfungskommission in Wien 1, Hanuschgasse 3, 4. Stock, Zimmer 310, einzureichen. Auch für Wiederholungsprüfungen aus früheren Terminen sind die Anmeldungen am gleichen Ort und zur gleichen Zeit abzugeben.

Die älteste Wienerin feiert Geburtstag  
=====

24. April (RK) Als heute vormittag Vizebürgermeister Honay als erster Gratulant in Mauer erschien, um Frau Anna Migschitz zu ihrem morgigen 103. Geburtstag zu beglückwünschen, fand er die älteste Wienerin noch genau so frisch und munter wie an ihrem 100. Geburtstagsfest. Vizebürgermeister Honay überbrachte Frau Migschitz als Vorschuß auf den verspäteten Frühling einen großen Fliederstrauß und auch diesmal mit dem Glückwunschsreiben des Bürgermeisters ein ansehnliches Geburtstagsgeschenk der Wiener Stadtverwaltung. An diese äußerlichen Zeichen der Hochschätzung

knüpfte er dann den innigen Wunsch, daß sie noch lange die älteste Wienerin bleiben möge. Seinem Glückwunsch schloß sich für den 25. Bezirk Bezirksvorsteher Radfux an.

Frau Migschitz bewies auch am 103. Geburtstag ihren urwüchsigen Wiener Humor. Nach dem Geheimnis ihres Lebenselixiers befragt, meinte die Handwerkerswitwe lakonisch: "Ein Fleischhackerblut ist halt keine Blunzensuppe!" Mit dieser Erklärung gab sie auch ein Versprechen ab, noch viele Geburtstage im Kreise ihrer Familie feiern zu wollen.

Schon am Montag wird Bürgermeister Jonas der ältesten Döblingerin, Frau Natalie Gerstel, zu ihrem 100. Geburtstag die Glückwünsche der Stadtverwaltung übermittelt.

Vizebürgermeister Honay nach Holland eingeladen  
=====

24. April (RK) Auf Einladung des niederländischen Ministers für Wiederaufbau und Wohnungswesen wird Vizebürgermeister Honay am 27. und 28. April die von der Überschwemmungskatastrophe im Jahre 1953 am schwersten betroffenen südwestlichen Gebiete Hollands besuchen. Die Reise dient vor allem der Besichtigung der bereits bewohnten Häuser, die aus der Spende der Gemeinde Wien und dem Ertrag der Sammlung der Wiener Bevölkerung errichtet worden sind. Eine solche Sammlung haben auch die dem Österreichischen Städtebund angeschlossenen Gemeinden durchgeführt. Vizebürgermeister Honay wird in Holland auch den Städtebund vertreten.